Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **12 (1891)**

Heft 18-19

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XII. Jahrgang.

№ 18 & 19.

Bern,

15. Oktober 1891.

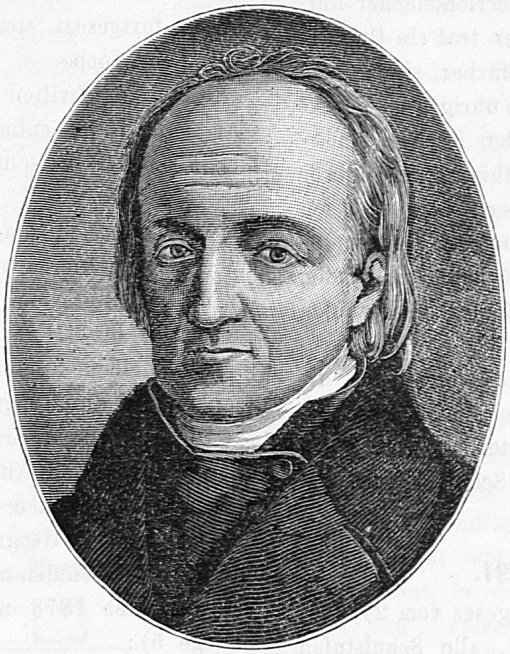
PIONIER

Organ der Schweizerischen permanenten Schulausstellung

Organ des Schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko).

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.



Emanuel von Fellenberg

Inhalt: Neue Zusendungen. — Geschichte und Entwicklung des geographischen Unterrichtes in der Schweiz. — Handfertigkeitsunterricht. — Cours de travaux manuels.

Neue Zusendungen:

1) Von Herrn Rektor Lüscher, Bern:
Geschichte des Gymnasiums Basel.
Flora von Winterthur von Dr. R. Keller (Beilage zum Programm der Kantonsschule).
Über den I. Teil von Göthe's Faust. Vortrag von A. W. Gass (Beilage zum Programm der Kantonsschule).
Programm der Kantonsschule Zürich.
Programm des Gymnasiums Schaffhausen.
Programm der Thurgauischen Kantonsschule.
Programm der Bündnerischen Kantonsschule.
Programm des Gymnasiums u. d. Industrieschule in Winterthur 1890/91 und 1891/92.
Programm der Aargauischen Kantonsschule.
Bericht über das Gymnasium in Basel 1890/91.
Einladungsschrift zur Feier des dreihundertjährigen Bestandes des Gymnasiums Basel, September 1889.
Jahresbericht der Lehr- und Erziehungsanstalt des Stiftes Maria-Einsiedeln 1890/91.
Jahresbericht über das Gymnasium Burgdorf 1889/90.
Collège cantonale à Lausanne. Programme d. Cours 1887/88—1889/90.
Quelques mots sur l'instruction publique et privé dans la république Argentine par le docteur J. Zubiour.

Geschichtliche Entwiklung des geographischen Unterrichtes in der Schweiz.

Bern.

I. Periode. 1750—1831.

Die erste Anregung zur Einführung des geographischen Unterrichtes ging aus vom grossen Haller, der, 1766 von Göttingen zurükgekehrt, sofort einen Plan zur Neugestaltung der höhern Schulen in Bern der Regierung vorlegte. Die Anstrengungen Albrecht von Hallers hatten aber, soweit es die Geographie betrifft, anfangs keinen Erfolg. Erst im folgenden Jahrzehnt findet sich dieses Fach auf dem Stundenplan der bernischen Literarschule. Eine wesentliche Verbesserung der bernischen Schulverhältnisse trat erst nach der Revolution ein, als der Samen, welchen Pestalozzi und seine Freunde ausgestreut hatten, in den Nachbarkantonen und Nachbarländern zu keimen begann. Die höhern Schulen der Stadt Bern wurden in der Mediationszeit einer gründlichen Revision unterworfen und mit ansehnlichen Mitteln unterstüzt. Nicht nur in der Literarschule in Bern, sondern auch in den kleinern Städten, wie z. B. in Erlach, erscheint im Jahr 1806 in der Lateinschule die Geographie als Unterrichtsfach; in den Primarschulen hingegen ist davon in diesem ganzen Zeitraum noch nicht die Rede.